

HEUTE IN
HARPSTEDT

VERANSTALTUNGEN

Harpstedt
19 Uhr, **Gaststätte Charisma:**
Generalversammlung der Harpstedter Prager

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr, Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf: Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0180/1393111, Gas Tel. 0180/1393200; OOWV-Notruf Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-NOTDIENST

Harpstedt
Mühlen-Apotheke: Burgstraße 17, Tel. 04244/93530

ÄRZTE-NOTDIENST

Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 18 bis 22 Uhr, Sprechzeiten; ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 18 bis 8 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt
8 bis 12 Uhr, **Amtshof:** allgem. Sprechzeiten, Tel. 04244/82-0

Anzeige

MESS-VERKAUF BEI ZURBRÜGGEN

NEUHEITEN 2011

TOP-AKTION
60% MESSE-RABATT

ROITMANN

199,-

999,-

zurbrüggen

MÜLLABFUHR

Harpstedt
Biomüll: Flecken Harpstedt und Gemeinde Düsen

SOZIALE DIENSTE

Harpstedt
DRK-Kleiderkammer, Delmeschule, Eingang „Am kleinen Wege“: 14 bis 17 Uhr: Annahme, 15 bis 16 Uhr: Ausgabe, Schulstraße 14

BÜCHEREI

Harpstedt
8 bis 12 Uhr, und 16 bis 18.30 Uhr, Schulstraße 10-12

BERATUNGEN

Harpstedt
DRK Gemeindefrauenteam: Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Klein Henstedt
19.30 Uhr, **Feuerwehrhaus:** Jahreshauptversammlung TTV Klein Henstedt

BÜCHEREI

Colnrade
Dorfgemeinschaftshaus: 10.30 bis 11.30 Uhr

KONTAKT

Harpstedt
Redaktion: Marén Bettmann
☎ 04431/9988 2706,
Astrid Kretzer ☎ 04431/9988 2707
Anzeigenberatung: Manfred Nobis
☎ 04431/9988 1641

Wöbse sieht 250 Arbeitsplätze in Gefahr

OOWV-ANTRAG Bei erhöhter Förderung würde Wasserschutz auf Simmerhauser Gewerbegebiet ausgeweitet

Die in Simmerhausen ansässigen Firmen fürchten um ihre betriebliche Weiterentwicklung. Ein Wasserschutzgebiet würde sie einschränken.

VON MARÉN BETTMANN

SIMMERHAUSEN – Mehr als 250 Arbeitsplätze im Gewerbe- und Industriegebiet in Simmerhausen stehen auf dem Spiel, wenn der Landkreis Oldenburg den Antrag des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbandes (OOWV) auf

Erhöhung der Wasserförderung genehmigt. Das jedenfalls befürchtet die Gemeinde Prinzhöfte. Denn als Folge würde laut Bürgermeister Herwig Wöbse in einem weiteren Verfahren das bisherige Wasserschutzgebiet vergrößert: „Dadurch käme das Gewerbegebiet komplett in den Schutzbereich, der höhere Bauauflagen nach sich zieht oder manche Nutzungen ganz ausschließt.“

In einem Treffen des Gemeinderats mit den betroffenen Firmen Waden (Eierfärberei- und Eierschälbetrieb), Remondis (Entsorgung) und

Vossmann (Spedition) wurden die Befürchtungen geteilt, dass die wirtschaftlichen Beeinträchtigungen durch ein drohendes Wasserschutzgebiet bestehende Arbeitsplätze gefährden und die weiteren betrieblichen Entwicklungen erschweren oder verhindern können, berichtet Wöbse. „Dies kann nicht gewollt sein in einem von allen Seiten propagierten wirtschaftsfreundlichen Landkreis.“ Vor allem für den Entsorgungsbetrieb sei zu befürchten, dass ein Recycling auf seinem Gelände nicht mehr vereinbar sei mit den Auflagen eines Wasserschutz-

gebiets. Auch Neuansiedlungen würden erschwert.

Bislang, so Wöbse, grenze das Gewerbe- an das bisherige Wasserschutzgebiet. „Lediglich eine kleine Ecke der Firma Vossmann rage dort hinein.“ Zwar werde es einen baulichen Bestandsschutz für Gebäude geben, jedoch seien Nutzungsgenehmigungen nicht ewig gültig und würden alle paar Jahre erneuert und an neue Vorgaben angepasst.

„Ein möglicher wirtschaftlicher Vorteil des OOWV in Brake durch eine Genehmigung zur Mehrförderung, die letztendlich Bremen mehr als

den eigenen Wasserkunden dient, darf hier nicht zu Lasten der betroffenen Menschen in der Region gehen“, gibt Wöbse die Meinung aus dem Gemeinderat wieder.

Der Bürgermeister, selbst Kreistagsabgeordneter, hofft nun inständig darauf, dass der Kreistag den OOWV-Antrag ablehnt. Ohnehin habe der Wasserverband den erhöhten Wasserbedarf nur sehr schwach begründet. Auch ökologische Folgen, wie zum Beispiel das Absinken des Grundwasserspiegels und das Austrocknen der Flachsäbke, sprächen gegen den Antrag.

Dieb und Sauerstoffmangel schaden dem Forellenteich

FISCHEREIVEREIN Zahlreiche Tiere gestohlen und verendet – Könige proklamiert – Viele Ehrungen

COLNRADE/PK – Ehrungen nahmen einen breiten Raum ein auf der Jahreshauptversammlung des Fischereivereins Colnrade am Sonnabend im Colnrader Dorfgemeinschaftshaus. Die silberne Ehrennadel des Landesfischereiverbandes Weser-Ems überreichte der Präsident Bernhard Pieper an den 2. Vorsitzenden Gerd Meyer. Meyer ist 25 Jahre im Vorstand tätig. Daneben bildete er 243 Angler in den vergangenen 21 Jahren aus und ist auch Fischereiaufseher. Aus diesem Anlass hatte zuvor Vorsitzender Dieter Klirsch auch die Urkunde für besondere Verdienste an Meyer überreicht. Kassenwart Siegfried Meentzen und Klirsch selber erhielten ebenso diese besondere Auszeichnung für ihre 18- bzw. 21-jährige Tätigkeit rund um Verein und Fischereiwesen.

Außerdem ernannte Dieter Klirsch Wilfried Kröger zum Ehrenmitglied. Für seine 50-jährige Vereinszugehörigkeit erhielt ferner Wilhelm Bahrs Urkunde und goldene Ehrennadel. Langjährige Mitglieder sind außerdem Heinz Schnieder und Horst Degen (45 Jahre), Dieter Richter, Herbert Sommerfeld und Johannes Vormschlag (40), Uwe Ferdner und Detmar Bockhorn (35), sowie Marco Sommerfeld, Uwe Rethorn und Dieter Klirsch (25).

Geehrt wurden auch die Fischerkönige des Jahres 2010. Bei den Vollmitgliedern legte Gerold Lindemann vor Klaus-Dieter Reinhardt das beste Fangergebnis vor. Bei der Jugend konnte Thomas Brackmann vor Max Kürbis den Kö-



Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann (von links) mit dem 2. Vorsitzenden Gerd Meyer, Uwe Rethorn (25 Jahre im Verein), Reiner Aschenmoor (1. Ge-

wässerwart) Ehrenmitglied Wilfried Kröger, Horst Degen (45 J.), Klaus-Dieter Reinhardt (2. König Vollmitglieder), dem Vorsitzenden Dieter Klirsch, Ju-

gendkönig Thomas Brackmann, Wilhelm Bahrs (50 J.), Gerold Lindemann (König Vollmitglieder) und Verbandspräsident Bernhard Pieper BILD: PETER KRATZMANN

ZAHLEICHE AMTSINHABER STELLEN SICH DEM VOTUM DER MITGLIEDER

Die Vorstandswahlen im Fischereiverein Colnrade brachten folgendes Ergebnis: Rainer Blome erhielt das Vertrauen als dritter Vorsitzender. Kassenwarte sind Siegfried Meentzen und Thomas Meentzen. Erster Gewässerwart ist

Reiner Aschenmoor. Er gehört zum geschäftsführenden Vorstand. Heino Aschenmoor und Dieter Richter sind die Stellvertreter. Zum Hegewart wurde Florian Hoffmann gewählt. Als Fischereiaufseher erhielten Heino Aschenmoor, Her-

bert Sommerfeldt, Dieter Klirsch, Reiner Aschenmoor, Wilfried Bröger, Dieter Richter und Walter Sommerfeldt das Votum.

Landesverbandspräsident Bernhard Pieper bedankte sich bei den Colnrader Fi-

schern für die Hege und Pflege des Fischerbestandes im Einflussbereich des Vereins. Außerdem würdigte er den guten Zuspruch zur Mitgliederversammlung, denn immerhin kam etwa ein Drittel der rund 300 Mitglieder.

nigstittel verteidigen. Vereinsmeister wurde Dieter Klirsch gefolgt von Reiner Aschenmoor und Gerd Meyer. Bei der Jugend konnte der Jahresbeste nicht ermittelt werden.

Vorsitzender Klirsch erinnerte in seinem Jahresbericht an die gelungene Aktion der Sanierung des Holtorfer Bachlaufs. Eine Schautafel zeigte

die Maßnahme, die 30 000 Euro an Finanzmitteln verschlang. 15 600 Euro steuerte die Bingo-Stiftung bei. 1000 Euro der Landkreis Oldenburg. „Es soll die Kinderstube für Lachs und Meerforelle werden. Es muss nur noch der Fischaufstieg in Wildeshausen gewährleistet werden. Hier ist die Politik gefordert. Das liegt

leider nicht an uns“, appellierte Klirsch an ein Einlenken. Daneben bemängelte der Vorsitzende die Arbeitsmoral der Jugendlichen bei den Arbeitseinsätzen. Er ging auch auf den Forellenteich ein, in dem 1200 Forellen ausgesetzt worden waren. Durch Sauerstoffmangel und wenig Wasser verendeten 130 Forellen.

„Es war auch ein Fischdieb am Teich, der Draht und Netz zerschnitt. Dieses ist eine Sauererei hoch drei“, erbot sich Klirsch. Gefangen wurden 755 Forellen. Der Verlust beträgt 315 Stück.

Bereits am 19. Februar treffen sich die Fischer am Vereinsheim mit Arbeitsgerät um 13.30 Uhr zum Arbeitsdienst.

Bester Hahn und schönste Henne im Stall

GEFLÜGELZÜCHTER Gemeinschaft Maschmann/Wolle Vereinsmeister des Jahres 2010

HARPSTEDT/GA – Für seine langjährigen Zuchterfolge im Geflügelzuchtverein Harpstedt wurde am Freitag auf der Jahreshauptversammlung im Hotel „Zur Wasserburg“ Wilfried Hohnholz ausgezeichnet. Vereinschef Heinz Freye überreichte ihm die Ehrennadel des Verbandes in Silber.

In seiner Jahresrückschau stellte Freye die im Spätherbst stattgefundenen Geflügelausstellungen auf dem Koems-Gelände als sehr gelungen heraus. 60 Aussteller, davon 13 Jugendliche, präsentierten 635 Hühner, Enten und Tauben. Die Ausstellung habe viele Besucher angelockt. In diesem Jahr soll es am 5. und 6. November eine Neuauflage der Ausstellung geben. Innerhalb des 66 Mitglieder



Vorsitzender Heinz Freye (von links) mit den erfolgreichen Züchtern und wiedergewählten Vorstandskollegen

Thomas Maschmann, Günter Corßen, Hendrik Wolle, Wilfried Hohnholz und Johann Weiß. BILD: GUNDA AHLERS

zählenden Vereins erzielte im vergangenen Jahr die Zuchtgemeinschaft Thomas Maschmann/Hendrik Wolle die besten Ergebnisse. Sie stellte bei den „großen“ Hühnern die

Vereinsmeister. Maschmann/Wolle hatten sowohl den besten Hahn als auch die beste Henne in ihrem Geflügelstall. Vereinsmeister bei den Zwerghühnern wurde Günter Cor-

ßen. Er siegte mit seinen Hühnern ganz knapp vor dem Federvieh des Vereinsvorsitzenden Heinz Freye.

Bei den turnusgemäß anstehenden Wahlen zum Vorstand gab es keine Veränderungen. Günter Corßen wurde einstimmig als 2. Vorsitzender und Ausstellungsleiter im Amt bestätigt. Auch Johann Weiß wurde als Kassenführer und Hendrik Wolle als Schriftführer wiedergewählt.

Auf der Terminliste des Vereins steht als nächstes ein Kohlgang am 26. Februar. Dazu treffen wollen sich die Mitglieder um 16 Uhr beim Haus des Vereinsvorsitzenden in Iserloy. Anmeldungen nimmt die Familie Freye bis zum 13. Februar unter Telefon 04432/351 entgegen.

KURZ NOTIERT

Klönnachmittag

HARPSTEDT – Zu einem Klönnachmittag mit Kommunalpolitikern aus Samtgemeinde und Kreis lädt die Senioren-Union der Harpstedter CDU für Donnerstag, 10. Februar, ein. Im Hinblick auf die Kommunalwahl wird ab 15 Uhr in der „Wasserburg“ vor allem über geplante Aufgaben gesprochen. Zugesagt hat außerdem Landtagsabgeordneter Ansgar Focke.

Preisdoublekopf

HORSTEDT – Einen Preisdoublekopf für jedermann organisiert die Freiwillige Feuerwehr Prinzhöfte-Horstedt für Freitag, 11. Februar. Ab 19 Uhr werden in der Schützenhalle in Horstedt Fleischpreise ausgespielt.